WORPSWEDE

Das Publikum war begeistert

240 Freunde der Blasmusik besuchten das Konzert der Hauskapelle

Von Johann Schriefer

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. Die Hüttenbuscher Hauskapelle hat viele Freunde. Das wurde am Freitag wieder deutlich unterstrichen, denn deren Leiter Heinz Tietjen konnte dazu im Saal des Schützenhofes 240 Gäste begrüßen.

Diese stammten nicht nur aus Hüttenbusch. Sie waren zum Teil aus entfernten Orten angereist, um die angekündigte dreistündige „Blasmusik vom Feinsten" genießen zu können.

Schon zu Anfang, als die 14 Musikanten das Lied „Rot sind die Rosen" spielten und Frank Tipke und Nancy Gührke den Text dazu sangen, herrschte eine großartige Atmosphäre im Saal. Diese wurde noch gesteigert, als Heino Hüncken das Kufsteiner Lied ankündigte und hier viele mitsangen.

Und so hatte die Hauskapelle schon nach einer Viertelstunde eine prächtige Stimmung – wie im Bayernzelt auf dem Bremer Freimarkt – geschaffen. Auch bei den weiteren Märschen sowie bei den Walzer- und Polkaklängen klatschten die Gäste den Takt mit oder sie schunkelten.

Zu den Melodien von den Bergen bis zur Waterkant gehörten unter anderem auch „Wo der Wildbach rauscht", Lieder im unverkennbaren Egerländer-Sound von Ernst Mosch, das „Trompeten-Echo" der Oberkrainer und das Werder-Lied.

Auch bei einem längeren Medley von der Seefahrt trafen die Musikanten den Geschmack ihrer Fans. Das neue und erst am 6. April uraufgeführte Heimatlied „Ja, die Blasmusik, die kommt aus Hüttenbusch" durfte nicht fehlen. Frank Tipke und Heino Hüncken sangen dazu den Text.

Alle Anwesenden waren von den Darbietungen begeistert und spendeten immer wieder dankbar Beifall. Zum Schluss gab es sogar noch Standing Ovations. Da kamen die Musikanten nicht umhin, noch Zugaben zu gewähren.

Drei Stunden lang begeisterte die Hauskapelle mit Walzer- und Polkaklängen sowie mit Melodien von den Bergen bis zur Waterkant. JSC-FOTO: KOSAK